

Inhalt

Vorwort | 9

Einleitung | 15

Kapitel 1 – Entfaltung von Bewegung | 47

1 Körper-Extensionen – Körper-Relationen | 47

- 1.1 Zur Erweiterung der Kinesphäre als Interaktions-Modell im relationalen Raum | 47
- 1.2 Forsythes *Improvisation Technologies*: Körperbilder im Prozess | 50

2 Empfinden, Erfahren, Erkennen | 56

- 2.1 Zur Bedeutung kinästhetischer Empfindung bei Edmund Husserl | 56
- 2.2 Kritik und Perspektivierung des Husserl'schen Denkens | 61

3 Räumliche Relationen:

Rudolf von Labans Raumharmonielehre | 63

- 3.1 Zur Konzeption der Kinesphäre | 63
- 3.2 Kritik und Perspektiven des Laban'schen Modells | 72

4 Vom kinästhetischen Leib zum architektonischen Raum | 75

- 4.1 August Schmarsow und Heinrich Wölfflin | 75
- 4.2 Der nichtsimultane Raum: Neue Raum-Zeit-Modelle | 78

5 Richard Buckminster Fuller | 80

- 5.1 Entwerfen als Form-Findung | 80
- 5.2 Navigieren | 85
- 5.3 Faltung und Entfaltung: Die Jitterbug-Transformation | 88

6 Falten und Entfalten | 93

- 6.1 Gilles Deleuze: *plier, expliquer, perpliquer, dépliquer – plié*: Die Dimensionen des Falten | 93

- 6.2 Bewegung ent-falten? Faltung in computergenerierten Entwurfsverfahren der Architektur | 96
- 6.3 Kieslers *Endless House* als Modell der Phasenübergänge | 102
- 6.4 Forsythes *Synchronous Objects* als Werkzeug der Übertragung? | 106
- 6.5 Warum man einen Körper haben muss: Phänomenologische Überlegungen zum Falten | 109
- 6.6 Zur Verschränkung von Subjekt und Welt im phänomenologischen Ansatz | 117

Kapitel 2 – Decreation:

Prinzipien der Ent-Schöpfung | 121

- 1 Der Körper als Passage** | 125
 - 1.1 Bewegungsmodi in Forsythes *Decreation* | 125
 - 1.2 Zum Prinzip des Entwerdens bei Simone Weil und William Forsythe | 128
 - 1.3 Rezeptive Transformation des Materials: Zustände generieren durch den Körper hindurch | 131
 - 1.4 Topologische Gefüge im Tanz | 141
 - 1.5 Affizierungen | 146
- 2 Entwerfen – Entwerden – Entschöpfen** | 148
 - 2.1 Kreativität jenseits des Autorsubjekts | 148
 - 2.2 Techniken und Praktiken der Entsubjektivierung | 154

Kapitel 3 – Wolken: Medien der Übertragung flüchtiger Erfahrung. Zu Forsythes *Clouds after Cranach* und *Three Atmospheric Studies* | 159

- 1 Ent-Setzungen: Unterbrechung und Störung** | 159
 - 1.1 Intermediale Rahmungen nachträglicher Erfahrung | 159
 - 1.2 Zwei kurze Bildbeschreibungen | 162
 - 1.3 Wolken: Bildtraditionen, Medienkonstellationen und Wahrnehmungsmodelle | 164
- 2 Übertragungen und Überlagerungen: Nachträglichkeit und Verschiebung** | 169

- 3 Three Atmospheric Studies:
Zwischen Dispartheit und Verdichtung** | 171
 - 3.1 Zu den verschiedenen Versionen der Inszenierungen | 171
 - 3.2 *Three Atmospheric Studies* (Version Berlin 2006, erster Teil) | 173
 - 3.3 *Three Atmospheric Studies* (Version Berlin 2006, zweiter Teil) | 176
- 4 »Things fall apart«** | 178
 - 4.1 Störungen als konstitutives Merkmal des Atmosphärischen | 178
- 5 Architektur und Atmosphäre** | 189
 - 5.1 Eintauchen und Umhüllt-Werden als mediales Ereignis:
Diller & Scofidios *Blur*-Wolke | 189
 - 5.2 Blurring the Boundaries | 192
- 6 Clouds after Cranach** | 203
 - 6.1 *Variation one* | 203
 - 6.2 Die Übersetzung als Entsetzung | 204

Kapitel 4 – Verzeichnen und Verwischen der Spuren: Diagrammatische Relationen | 209

- 1 Peter Welz und William Forsythe: *Whenever on on on nohow on/ Airdrawing: Interdependenzen von Zeichnung, Bewegung und Raum*** | 209
- 2 Nachzeichnen, aufzeichnen, verzeichnen, vorzeichnen:
Möglichkeitsdenken im Entwurf** | 214
 - 2.1 Aufzeichnung des Lebendigen oder Verlebendigung? | 214
 - 2.2 Das Potential und das Potentielle der Linie zwischen Konzept und Zeichnung, zwischen Präskript und Werkzeug | 216
- 3 *Retranslation/Final Unfinished Portrait (Francis Bacon)*** | 221
 - 3.1 Das Diagramm | 221
 - 3.2 Das Verwischen der Spuren | 222
 - 3.3 Zur Operationalität des Diagramms | 229
- 4 *Verräumlichung: Konstellative Werkzeuge des Entwerfens*** | 232
 - 4.1 Architekturzeichnung und Diagramm | 232
 - 4.2 Das Diagrammatische im und über den zeichnerischen Entwurf hinaus – Cedric Price: Utopische Potenziale der Architektur | 234
 - 4.3 Bernard Tschumis ›Ereignisse‹ | 239

- 5** *Human Writes* | 245
- 5.1 Entwurf einer diagrammatischen Konstellation | 245
- 5.2 Ephemere Komplizenschaften | 248

Kapitel 5 – Installationen choreographieren: Zur Handlungsmacht des choreographischen Objekts und zur Organisation des Raumes | 257

- 1** *Heterotopia: Vom Anders-Werden des Raumes* | 257

- 2** *Installieren/choreographieren* | 266
 - 2.1 Zwischen Choreographie und Installation | 266
 - 2.2 Aufstellen und herstellen: Das Gestell | 272

- 3** *You made me a Monster* | 275
 - 3.1 Unheimliche Verbindungen zwischen Objekt und Subjekt | 275
 - 3.2 Zur Handlungsmacht des choreographischen Objekts | 279

- 4** *Spielerische Verhandlungsräume des Öffentlichen* | 285
 - 4.1 *White Bouncy Castle* und *City of Abstracts* | 285
 - 4.2 Publikum und situatives Handeln | 289

- 5** *Architektur als »Planung des Unvorhersehbaren«* | 295
 - 5.1 Choreographien des Alltäglichen | 295
 - 5.2 Architektur als Modell | 297

Schluss und Ausblick: Choreographie als die Kunst, ein bewegliches Gefüge zu entwerfen | 305

Dank | 311

Bibliographie | 315

Besuchte Vorstellungen der Forsythe Company | 339

Abbildungsverzeichnis | 343